

Sara Hornäk

2nd Nature - Diskurse zu Kunst und Natur

Künstlerische Kunstpädagogik zwischen Kunstpraxis und Kunstwissenschaft

In welches Verhältnis zum „Natürlichen“ setzt sich der Mensch im Schaffen von Kunst und von Artefakten?

Beispielhaft für die beiden Bezugsebenen einer künstlerischen Kunstpädagogik - der Kunstpraxis und der Kunstwissenschaft - und deren Schnittstellen, wird ein interdisziplinäres Projekt unter dem Titel „2nd Nature“ vorgestellt.

Das Spannungsverhältnis von Artefakt und Organismus, Natur und Kunst, Natura naturans und Natura naturata, Mimesis und Poiesis war das leitende Thema, zu dem Studierende der Kunst und Philosophie in verschiedenen Lehrveranstaltungen künstlerisches Handeln von unterschiedlichen Standpunkten aus erprobten.

Künstlerisches Denken und Tun wurde dabei initiiert durch die eigene künstlerische Praxis, durch kunstphilosophische Definitions- und Abgrenzungsversuche von Kunst und Natur, sowie durch die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit verschiedenartigen künstlerischen Ausdrucksformen.

Die These, dass erst aus eigener künstlerischer Praxis und kunstwissenschaftlicher Reflexion didaktische Konzepte erwachsen können, steht dabei im Vordergrund. Diskutiert werden soll anhand der Beispiele, durch welche Methoden und Lehrangebote künstlerische Tätigkeit initiiert, kontextualisiert und reflektiert wird, welchen Stellenwert die praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Kunst innerhalb der Universität und der Schule einnimmt und welche Verknüpfungen möglich sind.